

Distanzunterricht seit 11.01.2021

In der Presse liest man täglich vom Gelingen oder Nicht-Gelingen des Distanzunterrichtes.

Vorneweg: Wir alle wären glücklich, wenn wir normalen Unterricht wie in normalen Zeiten hätten, mit all seinen Aufregungen, Proben, Kinderfreuden, Schulaktivitäten und Aufgaben. Doch wir haben keine normalen Zeiten und müssen auf Distanz gehen.

Ein erster Coronafall gleich zu Beginn des Distanzunterrichtes hat uns gezeigt, wie schnell es gehen kann! Wir hatten Glück und keiner wurde zusätzlich infiziert, doch es gab einmal mehr eine Umorganisation für Schule, Mittagsbetreuung und Elternhäuser. Wir tun alle unser Bestes; Schule, Mittagsbetreuung, Eltern, Kinder und all die helfenden Hände im Umfeld.

In Güntersleben organisieren die Lehrkräfte Distanzunterricht mit herkömmlichen und neuen Medien. Gerade durch die Mischung erreichen wir alle. So wird telefoniert, es gibt Videoschaltungen, Materialpakete werden ausgetauscht und bei größeren Schwierigkeiten können die Kinder auch am Präsenztag der Lehrkraft in die Schule kommen. Dabei achten wir immer auf die AHA-Regeln. Sicherlich sind manche Kinder zu Hause besser, andere weniger intensiv betreut. Wir haken nach und bieten die für uns mögliche Unterstützung an.

Der Austausch über unser neues digitales Kommunikationsprogramm „Schoolfox“ funktioniert meist hervorragend und sehr direkt. Das ist gerade bei der Organisation eine wahnsinnige Hilfestellung.

Im Moment werden 32 Kinder in vier Notgruppen am Unterrichtsvormittag in der Schule betreut. Hier erledigen sie die Aufgaben, die die anderen im Homeschooling machen.

Unterrichtet werden vor allem die Kernfächer wie Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht. Aber auch Englisch, Kunst, Musik und Religion werden angeboten. Das ist auch immer abhängig von der Jahrgangsstufe.

Diese besondere Zeit erfordert besondere Vorgehensweisen, Geduld, Zusammenhalt und Wertschätzung. Von schulischer Seite aus wollen wir optimistisch sein und bleiben und nicht vom „Abhängen der weniger guten SchülerInnen“ sprechen. Wir wissen, wenn wir wieder im Präsenzunterricht anfangen werden, werden wir die Kinder da abholen, wo sie gerade stehen.

Bei der sicher häufig angespannten Lage zu Hause in den Familien, wo Eltern zwischen Homeschooling, Homeoffice und Alltagsorganisation Ihre Kinder bei Laune halten wollen, sind unsere Lehrkräfte als Ansprechpartner da.

Wir alle sind gespannt, wie sich die Infektionslage entwickelt und es an den Schulen weitergehen kann. Ihnen allen gute Gesundheit und herzliche Grüße vom Schulteam.